

VERBRENNUNGEN – ERKENNEN – GEFAHREN – MAßNAHMEN

Eine Verbrennung / Verbrühung zählt zu den durch Hitzeeinwirkung thermischen Schäden der Haut und erfolgt durch Kontakt mit:

- Flammen,
- heißen Dämpfen (Verbrühung),
- heißen Flüssigkeiten,
- Strahlen,
- Reibung



1. Grad



2. Grad

Erkennen: (nach Graden)

1. Grad :

- Rötung
- Schwellung
- Schmerz

2. Grad:

- Rötung
- Schwellung
- Schmerz
- Blasenbildung

3. Grad:

- Rötung
- Schwellung
- Blasenbildung
- Verkohlung/Schwarzfärbung
- Kein Schmerz

Die Besonderheit bei einer Verbrennung 3. Grades liegt in der Schmerzfreiheit, da die Hautnerven in der Mitte der 2. Hautschicht liegen und somit mit abgebrannt sind.

Gefahren:

- Schmerzen,
- Infektion,
- Irreversible Hautschäden mit Narbenbildung,
- Schock (Flüssigkeitsverlust)

Maßnahmen :

- Kleiderbrände löschen (Selbstschutz beachten, eingebrannte Kleidung nicht aus der Wunde reißen)
- Kühlen
- Notarzt rufen – 112 wählen (wenn es notwendig ist)
- Lockerer Verband (nur zur Wundbedeckung)
- Wärmeerhaltung

Kühlung :

Ziel der Kühlung ist es, ein weiteres Einbrennen in die Haut zu vermeiden und Schmerzen zu lindern. Dabei ist folgendes zu beachten:

Nach neusten Studien werden nur noch Verbrennungen in der Größe eines 5 Mark Stück gekühlt. Bei großflächigen Verbrennungen birgt die langandauernde Kühlung die Gefahr der Unterkühlung. Grundsätzlich sollte nur lauwarmes Wasser verwendet werden und niemals Eis.